



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Bettina Hoffmann  
11011 Berlin

**Ingrid Fischbach**

Parlamentarische Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL [ingrid.fischbach@bmg.bund.de](mailto:ingrid.fischbach@bmg.bund.de)

Berlin, 16. Februar 2018

**Schriftliche Frage im Februar 2018**  
**Arbeitsnummer 2/92**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 2/92:

Inwiefern liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, dass, obwohl eine Korrosionsrate für metallische Werkstoffe in der Zahnmedizin (ISO 22674) auf  $< 200/\mu\text{g}/\text{cm}^2 / 7$  Tage festgelegt ist, eine entsprechende Korrosionsrate für Amalgame in der deutschen Fassung der EN ISO Norm 24324 trotz des hohen Anteils ( $> 50\%$ ) von hochgiftigem Quecksilber fehlt, und wenn ja, welche Konsequenzen zieht sie daraus?

Antwort:

Die Internationale Norm ISO 22674 zur Regelung von metallischen Werkstoffen für festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz und Applikationen wurde inhaltsgleich als Europäische Norm (EN) ISO 22674 anerkannt. Der Anwendungsbereich dieser Norm umfasst jedoch keine Legierungen für dentale Amalgame.

Die für dentale Amalgame geltende Europäische Norm (EN) ISO 24234 enthält keinen der ISO 22674 vergleichbaren Korrosionsgrenzwert. Dieser ist aber im Rahmen der ISO/CD 23325 in Bearbeitung, da die besonderen Anforderungen an die Korrosionsprüfung von Amalgamen die Erstellung einer separaten Norm erfordern.

Mit freundlichen Grüßen

*Ingrid Fischbach*